

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort und endet nach drei Schuljahren mit der Abiturprüfung und der Vergabe der allgemeinen Hochschulreife.

Es ist durch die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOST) für den Bildungsgang und die Abiturprüfung festgelegt, welche Pflicht- und Wahlkurse die Schülerinnen und Schüler belegen müssen oder können.

Aufgrund dieser Regelungen bietet das MGS im Rahmen seiner Möglichkeiten bestimmte Fächer und Kurse an. Im Folgenden sieht man das Fächerangebot des MGS.

1. Fächerangebot

Sprachlich – literarisch – künstlerisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld 1):

Deutsch

Musik

Kunst

Englisch

Französisch (fortgeführt und neueinsetzend)

Lateinisch (fortgeführt und neueinsetzend)

Literatur (Q1)

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld 2):

Geschichte

Geographie

Philosophie

Sozialwissenschaften

Erziehungswissenschaft

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld 3):

Mathematik

Physik

Biologie

Chemie

In der Stufe 10 (Einführungsphase) werden 11 oder 12 dieser Fächer als Grundkurse (3stündig) belegt (Pflicht-oder Wahlfächer). In den Stufen 11 (Q1) und 12 (Q2) belegt man jeweils 2 Leistungskurse und ca. 8 Grundkurse. In jeder Stufe beträgt die durchschnittliche Wochenstundenzahl 34. Als Leistungskurse angeboten werden am MGS die Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Geographie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaft, Mathematik, Physik, Biologie und Chemie. Über die tatsächliche Leistungskursstruktur der entsprechenden Jahrgangsstufe entscheiden dann die Schülerwahlen. Besonderheit am MGS ist, dass **zwei fortgeführte Fremdsprachen** (Englisch und Französisch) und **alle drei Naturwissenschaften** (Physik, Biologie, Chemie) zu den realisierten Leistungskursen gehören. Die gesellschaftswissenschaftlichen Leistungskurse sind meist Erziehungswissenschaft und Geschichte oder Geographie.

2. Organisation (am MGS)

<i>ABITURPRÜFUNGEN; ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE</i>		
QUALIFIKATIONSPHASE 2 (Stufe 12) 2 Leistungskurse und 8 Grundkurse		
<i>FACHHOCHSCHULREIFE (schulischer Teil)</i>		
QUALIFIKATIONSPHASE 1 (Stufe 11) 2 Leistungskurse und 8 Grundkurse; evtl. Projektkurs		
<i>MITTLERER SCHULABSCHLUSS; <u>Versetzung</u></i>		
EINFÜHRUNGSPHASE (Stufe 10)	11 oder 12 Grundkurse	2.Hj.: evtl. Vertiefungskurs

Mit dem Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe ändert sich die Organisationsform des Unterrichts. An die Stelle des Klassenverbandes treten die selbst gewählten Kurse. Arbeitsmodule in den Bereichen **Zeitmanagement** und **Kommunikation**, die zu Beginn des Schuljahres durchgeführt werden, helfen, den Übergang in die neuen Tagesabläufe mit mehr Nachmittagsunterricht und veränderten Arbeitsweisen zu erleichtern.

Neben den Pflichtbelegungen wählt der Schüler für die Einführungsphase sein individuelles Fächerprofil. Eine weitere Konkretisierung findet mit der Wahl der zwei Leistungskurse und der acht Grundkurse für die Qualifikationsphase statt. Dabei muss man bereits bedenken, welche Grundkurse Abiturfächer werden sollen. Im 2. Halbjahr der Q1 wird die erste Klausur in einem der schriftlichen Fächer durch eine **Facharbeit** ersetzt, auf die im ersten Halbjahr der Q1 im Rahmen eines zweitägigen Workshops inhaltlich und methodisch vorbereitet wird. Dabei nehmen die Schülerinnen und Schüler auch an einer von Lehrern des MGS organisierten Einführung in Arbeits- und Recherchemethoden statt.

In der Q1 kann zusätzlich ein **Projektkurs** belegt werden. Am MGS werden zum Beispiel Projektkurse im naturwissenschaftlichen Bereich (BI/CH; M/PH) oder in den Gesellschaftswissenschaften (Geschichte/Geographie) angeboten. Es wird in der Regel projektorientiert konkret in der Stadt Schwelm, beispielsweise an der Renaturierung der Schwelme gearbeitet.

Im Rahmen der für die Abiturprüfung vorgesehenen Punktzahl kann Schülerinnen und Schülern eine **besondere Lernleistung** angerechnet werden, die eine umfangreiche Arbeit im Rahmen der Q2-Halbjahre darstellt und deren Ergebnisse im Rahmen der Abiturprüfungen besonders präsentiert werden. Am MGS hat es bisher mehrere besondere Lernleistungen unter anderem im Zusammenhang mit dem Fach Musik und der Orchesterarbeit gegeben. Hierzu sind ganz spezielle Beratungen notwendig, die Mitglieder des Oberstufenteams helfen da gerne weiter.

3. Beratungsmöglichkeiten

Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums erreichen mit der Versetzung in die nächsthöhere Klasse die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Schülerinnen und Schüler von anderen Schulformen benötigen am Ende der Klasse 10 neben der Fachoberschulreife einen Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe.

Erste Informationen für Schülerinnen und Schüler anderer Schulen finden immer am **Infotag** Ende November statt (Terminplan der Homepage). Hier bietet sich auch eine gute Gelegenheit die Schule näher kennen zu lernen.

Die Klassen 9 erhalten zur Halbjahreswende ein Skript zur Oberstufenorganisation. Erste Informationen erfolgen je nach Bedarf durch das Oberstufenteam, besonders durch den zukünftigen Stufenleiter und Beratungslehrer.

Die offiziellen Informationsveranstaltungen erfolgen immer in der Woche nach den Osterferien (Terminplan der Homepage).

Das Oberstufenteam am MGS umfasst vier oder fünf Beratungslehrer und den Oberstufenkoordinator. In Teamsitzungen evaluiert es regelmäßig Veranstaltungen, Jahresabläufe und Beratungsprozesse. Großen Wert legt das Team auf **individuelle Beratung** und auf die Förderung der eigenständigen Entwicklung der Schüler, insbesondere im Bereich des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens.

Beraten werden alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe insbesondere an den Schlüsselstellen einer neuen Orientierung, also: am Ende der Klasse 9, im Laufe der EF (Stufe 10), am Ende der Stufe Q1 und im Rahmen der Abiturvorbereitungen. In Bezug auf die Laufbahnplanung hat sich das vom Schulministerium zur Verfügung gestellte Programm **lupo** als sinnvoll und hilfreich erwiesen.

Nicht immer ist es möglich, sämtliche Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs an jeder Stelle umfassend zu begleiten. Selbstständiger und verantwortlicher Umgang mit der eigenen Laufbahn ist von hohem Nutzen. Die Mitglieder des Oberstufenteams stehen aber nach Absprachen für individuelle Beratungen jederzeit zur Verfügung. Dabei muss es nicht nur um Laufbahnberatung gehen.

Bei persönlichen Problemen bietet auch unsere **Sozialarbeiterin** Hilfe an, vor allen Dingen verfügt sie über eine umfangreiche Palette von vielfältigen Hilfsangeboten.

4. Sonstiges: SV, Berufsorientierung, Fahrten

Regelmäßig stammen die Schülersprecherin oder der Schülersprecher und auch die Vertreterin oder der Vertreter aus den Jahrgängen EF oder Q1. Mit ihrer Mitwirkung und derjenigen der weiteren Stufensprecherinnen und Stufensprecher und unter Anleitung der jeweiligen Stufenleiter finden die Verfügungsstunden mit den großen Gruppen der Jahrgangsstufen in der Aula und den beiden Turnhallen statt. Im Rahmen dieser Verfügungsstunden und anderen eigenständig von der **SV** organisierten Veranstaltungen wie dem Hallensportfest oder der Projektwoche wird aktive Teilnahme an der Gestaltung des Schullebens ermöglicht.

Alle drei Jahre der Oberstufe werden von Veranstaltungen der **Berufsorientierung** begleitet. EF: Möglichkeit eines dualen Praktikums, Q1: Möglichkeit einer Management-AG, Berufsorientierungsbörse, Universitätsbesuch, Q2: Individuelle Berufsberatung durch die Arbeitsagentur Hagen (kann bereits früher stattfinden).

Am Ende des Halbjahres EF.1 findet eine **Skifahrt** der gesamten Jahrgangsstufe nach Hohentauern statt. Diese Fahrt dient einerseits der Integration der Stufe, vor allen Dingen im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen. Andererseits kann sie dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler infolge ihres individuellen sportlichen Lernprozesses auch darin gestärkt werden, Mitschüler(innen) zu unterstützen und somit einen Zuwachs ihrer eigenen **Sozialkompetenz** erfahren. Auch andere Aspekte des Zusammenlebens und des Zusammenarbeitens während dieser Fahrt können in diesem Zusammenhang gesehen werden.

Je nach Struktur und Lehrerverteilung finden zu Beginn der Stufe Q2 **Kursfahrten** oder gemeinsame Fahrten mehrerer Kurse statt. Diese sind, soweit es geht, fachbezogen und werden in die Jahresplanungen einzelner Leistungskurse eingebettet. Oft finden sie in größere Städte statt (London, Dublin, Paris, Wien, Prag, Berlin, Hamburg), aber es gibt auch vielfältige andere Ziele: Ostseeküste Polens, Gardasee, Provence oder das Ijsselmeer.

Viele weitere **kleine Fahrten, Exkursionen** und **Begegnungen** bereichern die fachlichen und persönlichen Erfahrungen im Laufe der Oberstufe, hier nur eine Auswahl: Arbeit im Schülerlabor Bochum (Biologie/Chemie), längerer Austausch mit der Partnerschule in Segré (Französisch), Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn (Q2: Geschichte und Sozialwissenschaften), Fahrten zu Gedenkstätten (AG Stolpersteine), jährliche Probenfahrt mit dem Orchester, Aufführungen der Literaturkurse, Bunte Abende zur Finanzierung der Abiturfeiern.